

KVBW · Postfach 10 01 61 · 76231 Karlsruhe

An die
Mitglieder
des Kommunalen Versorgungsverbands
Baden-Württemberg
(mit Angehörigen)

- ohne Sparkassenbereich -

Finanzierungskonzeption ab dem Haushaltsjahr 2009; Einstieg in die Kapitaldeckung

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach der vom Verwaltungsrat des KVBW in seiner Sitzung am 24.06.2003 beschlossenen Finanzierungskonzeption wurde der Hebesatz der Allgemeinen Umlage stufenweise auf den sog. Ewigen Umlagesatz von 34 v.H. angehoben, der seit dem Haushaltsjahr 2007 erreicht ist. Mit diesem Umlagesatz können bei im Wesentlichen gleich bleibenden Verhältnissen die zu erwartenden Aufwendungen auf Dauer gedeckt werden. Ziel dieser Konzeption ist es, mit dem Aufbau einer Schwankungsreserve künftige Spitzenbelastungen durch Versorgungsausgaben abzufedern. Die Finanzierung erfolgt dabei weiterhin im Umlagesystem, eine Kapitaldeckung wird nicht erreicht.

Zwischenzeitlich wurde auch in der Fachpresse darüber berichtet, dass bei Bund und Ländern nunmehr verstärkt Anstrengungen unternommen werden, um bei den Versorgungslasten eine (Teil-) Kapitaldeckung zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben die Gremien des KVBW nach eingehenden Beratungen und vertieften Gesprächen mit den kommunalen Spitzenverbänden und anderen Interessenvertretungen der Mitglieder auf Grundlage versicherungsmathematischer Gutachten ebenfalls einen Einstieg in die Kapitaldeckung beschlossen. Dabei wird Deckungskapital in einem Umfang angesammelt, mit dem alle laufenden Ansprüche und bestehenden Anwartschaften abgedeckt sind. Dies führt zu einer weiteren Stärkung der Generationengerechtigkeit, einer größeren Unabhängigkeit von strukturellen Veränderungen, einer höheren Risikovorsorge und nicht zuletzt einer künftigen Entlastung der Dienstherren durch zu gegebener Zeit spürbar reduzierte Umlagen. Bereits während des Übergangs in die Kapitaldeckung wird eine Entkoppelung von den demografischen Entwicklungen und die Bildung von zusätzlichen Sicherheiten im Blick auf mögliche finanzielle Unwägbarkeiten sowie künftige Strukturveränderungen erreicht.

Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg

Hauptsitz Daxlander Straße 74
76185 Karlsruhe
Telefon 0721 5985-0

Zweigstelle Birkenwaldstraße 145
70191 Stuttgart
Telefon 0711 2583-0

Internet www.kvbw.de
E-Mail info@kvbw.de

